

Oberrat Dr. Friedrich Kasy †

Er war nicht von der Art, anderen „auf die Schulter zu klopfen“ und ihnen zu sagen, was sie – die anderen! – für den Naturschutz zu tun hätten. Er hat es immer selbst getan!

Das aber scheint das Wichtigste zu sein beim Naturschutz: etwas zu tun! Und hiefür alle Möglichkeiten zu nutzen, die uns heute eine Demokratie bietet.

Trotz seiner mitunter rauhen Schale hat Kasy es verstanden, in nimmermüden Gesprächen mit jeweiligen Partnern – Bauern, Grundbesitzern, Jägern, Bürgermeistern – seine Vorstellungen für den Naturschutz durchzusetzen – Zielsetzungen, die er in zahllosen Geländebegehungen vorerst erkundet hatte.

*Er war nicht nur als Zoologe anerkannter Fachmann, speziell für sein Gebiet, die Kleinschmetterlinge, sondern auch als Botaniker erfolgreich: so sind ihm Erstfunde der seltenen *Artemisia pancicii* auf dem Hexenberg bei Hundsheim, auf dem Nickelsdorfer Heide! zu verdanken.*

Mit seinem Namen aber werden bleibend die Marksteine seines Wirkens, bedeutende Naturschutzgebiete, verbunden sein: die Zitzmannsdorfer Wiesen, der Glaslatterriegel bei Pfaffstätten, die Nani-Au bei Marchegg, die Fischawiesen und einige andere.

Selbstlos und uneigennützig, in aller Stille wirkend, wovon nur wenige wußten, zollen wir ihm posthum höchsten Respekt und ein ehrenvolles Andenken!

Univ. Prof. Dr. Gustav Wendelberger



Zitzmannsdorfer Wiesen.

Foto: H. Augustin